DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1520 Freitag, 18. Mai 2018

WIR BEKOMMEN DIE EU ERKLÄRT

Liebe Leserinnen und Leser! Wir sind die 4A der Landhausschule. Wir interessieren uns für das Thema Europa. Dazu sind wir das erste Mal in die Demokratiewerkstatt gekommen und haben uns in vier Gruppen geteilt. Jede Gruppe hatte ein anderes Thema. Europa ist ein großer Kontinent auf der Erde. Mehr darüber haben wir auch in einem Interview mit Karin Kadenbach erfahren. Sie ist Abgeordnete im EU-Parlament. Wir haben ihr Fragen gestellt und sie hat diese beantwortet. Manchmal hat sie auch uns Fragen gestellt. Es hat uns gefallen, dass wir auch etwas Neues über die EU gelernt haben und wir waren auch sehr neugierig, weil wir mit Karin Kadenbach Interviews führen durften. Viel Freude beim Lesen!

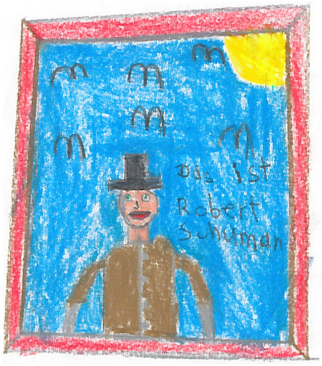
Patricia (10) und Moussa (10)

REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DIE GESCHICHTE DER EU

David (10), Simon (9), Sisi (10), Diana (10) und Moussa (10)

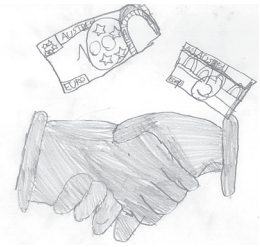
Wollten Sie schon immer wissen, wie die EU entstanden ist? Dann lesen Sie weiter!



1945: Ende des Zweiten Weltkriegs
1950: 9. Mai – Rede von Robert Schuman. Seit 1986 wird deshalb am 9. Mai der Europatag gefeiert.
1951: Gründung der EGKS (EGKS ist die Abkürzung für Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl).

Die Grundidee der Gemeinschaft war Frieden. Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande sind die Gründungsmitglieder der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl.
1968 werden die Zölle zwischen den Mitgliedsstaaten abgeschafft.
1979: Das Europäische Parlament wird zum 1. Mal von Bürgern und BürgerInnen gewählt.
1989: Österreich möchte Mitglied der EG (Europäischen Gemeinschaft) werden

1992: In Maastricht (Niederlande) wird die Europäische Union gegründet. Die Zusammenarbeit der Staaten soll ab nun noch enger und besser werden.
1995: Das Abkommen von Schengen tritt in Kraft – zwischen den Schengen-Ländern gibt es keine Grenzkontrollen mehr. Nähere Informationen dazu später im Interview mit der EU-Abgeordneten Karin Kadenbach.
1995: Österreich, Schweden und Finnland treten der EU bei.



1999: Der Euro wird als gemeinsame Währung eingeführt.
2002: Seit 1. Jänner 2002 kann man mit dem Euro bezahlen.
2004: Am 1. Mai 2004 treten die Staaten Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Malta und Zypern der EU bei.
2007: Rumänien und Bulgarien treten der EU bei.
2013: Kroatien tritt der EU bei.
2019: Wahrscheinlicher EU-Austritt Großbritanniens.

Interview mit Frau Kadenbach:
Was ist das Schengener Abkommen?
Wenn Länder dieses Abkommen unterschreiben, dann gibt es zwischen diesen Ländern grundsätzlich keine Grenzkontrollen.
Werden in den nächsten Jahren auch Länder dazukommen?
Mit einigen Ländern werden Verhandlungen geführt. Damit man beitreten kann, muss man bestimmte Kriterien erfüllen und manche Länder erfüllen diese momentan nicht.

Vielen Dank, dass sie unseren Artikel über die EU lesen wollten!

ARBEITEN FÜR DIE EU

Justin (10), Maxi (10), Alan (9), Nicole (10) und Vivien (9)

Damit die EU funktionieren kann, werden nicht nur eine oder zwei Aufgaben vergeben, sondern sehr viele. Mehr dazu erfahrt ihr, wenn ihr unseren Artikel lest.

Wo man als Politikerin oder Politiker tätig wird, hängt natürlich immer davon ab, in welchen Bereichen man sich am besten auskennt. Je nachdem hat man verschiedene Aufgaben. Manche beschäftigen sich mit Finanzen, manche mit der Umwelt und Gesundheit, andere mit Wirtschaft und Verkehr. EU-PolitikerInnen arbeiten auch in unterschiedlichen Institutionen. Drei dieser Institutionen sind: das EU-Parlament, die EU-Kommission und der Rat der EU. Am 1. Juli 2018 übernimmt Österreich den Vorsitz im Rat der EU. Einen Vorsitz zu haben, bedeutet ganz allgemein, eine Gruppe von Menschen zu leiten und Verantwortung zu übernehmen. Es kann auch bedeuten, ein Vertreter/eine Vertreterin dieser Gruppe zu sein.

Österreich hat insgesamt 18 EU-Abgeordnete im EU-Parlament. Eine davon, Karin Kadenbach, haben wir heute persönlich kennengelernt und ein Interview mit ihr geführt. Wir wollten etwas über Karin Kadenbachs Arbeit wissen. Die Fragen, die wir gestellt haben, waren:

„Beeinflusst es ihre Arbeit im Parlament, wenn Österreich den EU-Vorsitz hat?"

Karin Kadenbach: „Ja, es beeinflusst die gesamte Arbeit in der EU, weil alle anderen Länder in dieser Zeit sehr genau auf Österreich schauen werden."

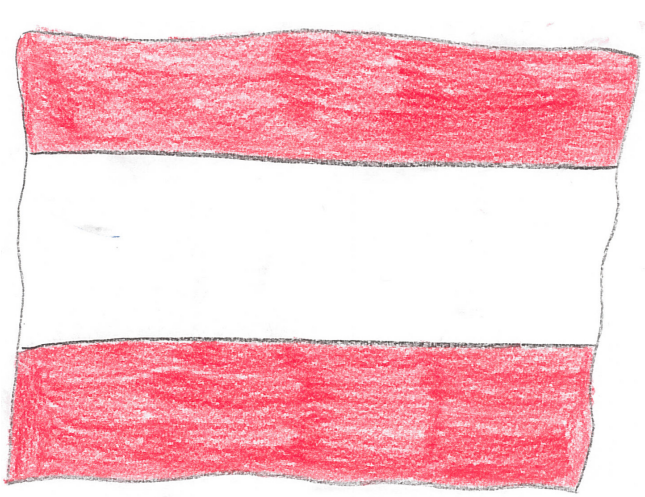
„Welche Aufgaben hat Österreich, wenn es den Vorsitz im Rat der EU hat?"

Karin Kadenbach: „Österreich gibt die Themen vor, über die im Rat der EU gesprochen wird."

Wie man sieht, gibt es viele verschiedene Aufgaben. Wir sind gespannt, wie es bei Österreichs Vorsitz weitergehen wird ...

EINE EU-ABGEORDNETE ZU BESUCH

Tadija (10), Johannes (10), Hannah (10), Patricia (10) und Erion (10)



In diesem Artikel erfahren sie mehr über den Alltag der EU-Abgeordneten Karin Kadenbach.

Seit 1995 ist Österreich bei der EU. Ab 16 Jahren können Jugendliche in Österreich wählen, z.B. bei den Europawahlen. In den meisten anderen Ländern, zum Beispiel in Deutschland kann erst ab 18 Jahren gewählt werden. Die EU-Abgeordneten arbeiten im EU-Parlament. Sie überlegen, wie man die EU verbessern kann und bestimmen neue Gesetze. Ein Standort des EU-Parlaments ist in der belgischen Hauptstadt Brüssel. Im EU-Parlament sitzen insgesamt 751 Abgeordnete. Für Österreich sitzen 18 Abgeordnete dort.

Eine davon, Karin Kadenbach, ist heute zu Besuch bei uns und wir haben sie interviewt. Fragen, die wir ihr stellten:

Was macht eine Abgeordnete in der Früh?

Gleich in der Früh fährt sie in ihr Büro und checkt dort die Emails und ihre Termine.

Wann findet die nächste EU-Wahl statt?

Im Mai 2019.

Bei wie vielen Gesetzen haben sie mitgestimmt?

Bei allen Gesetzen seit dem Jahr 2009.

Welche Sprache spricht man im EU-Parlament?

Meist Englisch. Es gibt aber DolmetscherInnen für alle Sprachen in der EU.

Was machen sie am liebsten in Ihrer Freizeit?

Am liebsten verbringe ich Zeit mit meiner Familie.

Wird im Parlament auch gestritten?

Ja, es wird auch gestritten, meist aber diskutiert.

Übernachten sie in einem Hotel oder fliegen Sie immer zurück nach Österreich?

Nein, ich habe eine Wohnung in Brüssel. Von Montag bis Donnerstag verbringe ich die Zeit in Brüssel.

Wie alt waren sie, als sie zum ersten Mal im Parlament gesessen sind?

Ich war ungefähr in eurem Alter, als ich das erste Mal in einem Parlament gesessen bin.

Fühlen sie sich im Parlament wohl?

Ja, auch mit den ParlamentarierInnen.

Wieso wollten sie sich mit Politik beschäftigen?

In meinem Elternhaus wurde schon regelmäßig diskutiert. Dort, wo ich früher lebte, gab es kaum Gehsteige, keine freien Plätze im Kindergarten. Darum wollte ich mich kümmern.

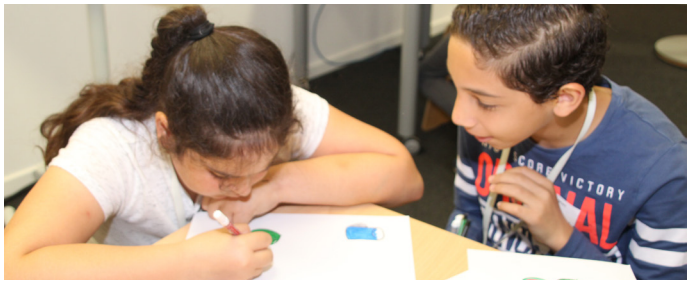
DINGE AUS MEINEM ALLTAG IN DER EU

Manuel (10), Medina (10), Yaren (10), Sophia (10) und Adel (12)

Wir haben uns die Themen Umwelt, Gesundheit und Lebensmittel ausgesucht.

Wir haben uns mit ein paar verschiedenen Dingen beschäftigt, die mit uns und der EU zu tun haben. Wir finden, dass die Abgase sowie die Luftverschmutzung weniger werden sollen, um unserer Gesundheit nicht zu schaden. Sauberes Trinkwasser und saubere Gewässer sind wichtige Themen, weil Menschen und Tiere diese für das Leben brauchen. Wir sind auch für den Tierschutz, deshalb sollten keine Tierversuche für die Kosmetikindustrie gemacht werden. Giftige Stoffen bei Spielsachen müssen auch verhindert werden, weil es für Kleinkinder gefährlich wäre. Alle Zutaten, der in der EU produzierten Lebensmittel, sollen auf der Verpackung angegeben werden. Weil es gibt Menschen mit Allergien. Diese wissen dann, was sie essen dürfen und was nicht. Mit all diesen Dingen beschäftigt sich auch die EU.

Wir haben von der EU-Abgeordneten Karin Kadenbach erfahren, dass es viele Dinge gibt, die mit uns und der EU zu tun haben. Dabei ist es wichtig, dass Länder zusammenarbeiten. Sie müssen gemeinsam Regeln beschließen. Fr. Kadenbach hat uns zum Beispiel erklärt, dass dank der EU keine giftigen Stoffe und Mittel in Produkten verwendet dürfen, weil sie dann der Gesundheit schaden. Wenn etwas bei Produkten nicht in Ordnung ist, dann werden sie zurück genommen.



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum Demokratiebewusstsein. Europawerkstatt
Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4A, VS Landhausschule
Svetelskystraße 5, 1110 Wien